

Auswertung der Veranstaltungsbeurteilungen
5. bipolaris-Informationstag am 09.04.2011

Veranstaltungsinhalte

Auswahl der Vorträge

Es äußerten sich insgesamt	36	Teilnehmer	1,47		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	19	17			
prozentualer Anteil	53%	47%	0%	0%	0%

Verständlichkeit der Vorträge:

Es äußerten sich insgesamt	38	Teilnehmer	1,97		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	10	21	5	2	
prozentualer Anteil	26%	55%	13%	5%	0%

Moderation:

Es äußerten sich insgesamt	37	Teilnehmer	1,62		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	16	19	2		
prozentualer Anteil	43%	51%	5%	0%	0%

Erwartungen an die Veranstaltung wurden erfüllt:

Es äußerten sich insgesamt	34	Teilnehmer	1,74		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	12	20	1	1	
prozentualer Anteil	35%	59%	3%	3%	0%

Referate Block I

Krisenbewältigung ohne Psychiatrie:

Es äußerten sich insgesamt	39	Teilnehmer	2,36		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	8	17	8	4	2
prozentualer Anteil	21%	44%	21%	10%	5%

Krisenpension und Hometreatment:

Es äußerten sich insgesamt	38	Teilnehmer	2,26		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	7	19	8	3	1
prozentualer Anteil	18%	50%	21%	8%	3%

Referate Block II

Betroffene beraten Betroffene in der Kurve:

Es äußerten sich insgesamt	37	Teilnehmer	1,70		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	15	18	4		
prozentualer Anteil	41%	49%	11%	0%	0%

Erfahrung einer Betroffenen:

Es äußerten sich insgesamt	36	Teilnehmer	1,03		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	35	1			
prozentualer Anteil	97%	3%	0%	0%	0%

Einzelkommentare: Toll, ganz große Klasse! Eins plus!

Gemeinsames (Be-)Handeln: Integrierte Versorgung:

Es äußerten sich insgesamt	33	Teilnehmer	1,55		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	16	16	1		
prozentualer Anteil	48%	48%	3%	0%	0%

Referate Block III

Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie:

Es äußerten sich insgesamt	33	Teilnehmer	1,55		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	16	16	1		
prozentualer Anteil	48%	48%	3%	0%	0%

Die Bipolar-Tagesklinik in Reinickendorf:

Es äußerten sich insgesamt	28	Teilnehmer	2,04		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	5	17	6		
prozentualer Anteil	18%	61%	21%	0%	0%

Die Akut-Tagesklinik in Neukölln:

Es äußerten sich insgesamt	25	Teilnehmer	1,52		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	13	11	1		
prozentualer Anteil	52%	44%	4%	0%	0%

Gesamtbeurteilung der Veranstaltung:

Es äußerten sich insgesamt	23	Teilnehmer	1,65		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	8	15			
prozentualer Anteil	35%	65%	0%	0%	0%

Einzelkommentare: toll!

Veranstaltungsorganisation und -umfeld

Veranstaltungsort

Es äußerten sich insgesamt	38	Teilnehmer	1,53		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	21	14	3		
prozentualer Anteil	55%	37%	8%	0%	0%

Veranstaltungsorganisation

Es äußerten sich insgesamt	38	Teilnehmer	1,39		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	24	13	1		
prozentualer Anteil	63%	34%	3%	0%	0%

Informationstisch / -materialien, Büchertisch:

Es äußerten sich insgesamt	34	Teilnehmer	1,35		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	23	10	1		
prozentualer Anteil	68%	29%	3%	0%	0%

Imbiss:

Es äußerten sich insgesamt	32	Teilnehmer	1,38		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	22	8	2		
prozentualer Anteil	69%	25%	6%	0%	0%

Einzelkommentare: sehr lecker, vielen Dank! ; zu wenig Platz ; zu wenig

bipolaris-Homepage www.bipolaris.de :

Es äußerten sich insgesamt	27	Teilnehmer	1,26		
davon mit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
Anzahl absolut	20	7			
prozentualer Anteil	74%	26%	0%	0%	0%

Dauern:

Dauer der Veranstaltung insgesamt:

Es äußerten sich insgesamt	37	Teilnehmer	2,78		
davon mit	viel zu lang	zu lang	gerade richtig	zu kurz	viel zu kurz
Anzahl absolut	2	8	24	2	1
prozentualer Anteil	5%	22%	65%	5%	3%

Pausen:

Es äußerten sich insgesamt	37	Teilnehmer	3,03		
davon mit	viel zu lang	zu lang	gerade richtig	zu kurz	viel zu kurz
Anzahl absolut	2	2	28	3	2
prozentualer Anteil	5%	5%	76%	8%	5%

Dauer der einzelnen Vorträge:

Es äußerten sich insgesamt	38	Teilnehmer	2,74		
davon mit	viel zu lang	zu lang	gerade richtig	zu kurz	viel zu kurz
Anzahl absolut	2	8	27		1
prozentualer Anteil	5%	21%	71%	0%	3%

Zeit für Fragen und Diskussion:

Es äußerten sich insgesamt	38	Teilnehmer	3,39		
davon mit	viel zu lang	zu lang	gerade richtig	zu kurz	viel zu kurz
Anzahl absolut		2	20	15	1
prozentualer Anteil	0%	5%	53%	39%	3%

Alter der Teilnehmer:

Es äußerten sich insgesamt	38	Teilnehmer	3,50		
davon sind von -bis Jahre	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69
Anzahl absolut	3	6	6	15	8
prozentualer Anteil	8%	16%	16%	39%	21%

Geschlecht:

Es äußerten sich insgesamt	28	Teilnehmer	1,64		
davon	männlich	weiblich			
Anzahl absolut	10	18			
prozentualer Anteil	36%	64%			

Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Ich leide an einer bipolaren Störung: 17
- Ich habe anderweitige schwere psychische Krisen erlebt: 6
- Ich bin Angehöriger eines Menschen mit einer bipolaren Störung bzw. schwerer psychischer Krisen: 12
- Ich befasse mich beruflich mit psychischen Problemen: 10

Beruf: (Einzelnennungen)

- Sozialpäd. / Sozialarbeiterin
- Dipl.-Soz.Päd.
- Sozialpäd./arbeiterin
- Psychologin
- Psychiaterin
- Therapeutin
- Soz.Päd
- Syst.Therapeut / HP Psych in Ausbildung
- Genesungsbegleiterin

Weitere Kommentare und Hinweise: (jeweils Einzelnennungen):

1. Weiter so!
2. Vielen Dank für einen informativen, unterhaltsamen Tag!!
3. sehr gut! Interessant! Weiter So!
4. Die Pfeiler in der Tenne stören. Herzlichen Glückwunsch zur Organisation!
Sehr gut hat mir die Einhaltung des Zeitplans gefallen
5. Anmerkung zu Referate BlockI: Basics wären wichtig gewesen!
6. Anmerkung zu Referat Integrierte Versorgung: klasse Referat, logisch nachvollziehbar, auf den Punkt gebracht, zeigt einen Lichtblick für die Kranken auf, Diskussionen waren ausreichend
7. Raume zu klein / Stuhlreihen zu eng
8. Mehr kurze Luftpausen bitte!

Vielen , vielen Dank, es war super + genau zur richtigen Zeit für mich

"Wissen nimmt Angst" - Vielen Dank Ute R.

9. Vielen herzlichen Dank für die interessante und spannende Tagung. Auch ein großes Dankeschön an alle Personen für die Organisation.
Für Ihre wertvolle Arbeit alles, alles Gute.
10. sehr schöne Veranstaltung
11. mehr Allgemeinverständlichkeit
12. Vorträge sollten möglichst frei gesprochen werden - ist sonst langweilig. Es sei denn, man ist Autorin! Super-Vortrag!!! Humor sollte bei keiner Veranstaltung fehlen!
Vielen Dank für die tolle Organisation!
13. Tontechnik müsste verbessert werden
14. zu wenig Möglichkeit zum individuellen Austausch
15. mehr Werbung über KBS, TZ, SpD, Netzwerk Einzelfallhilfe u.a. Betroffenenorganisationen (Support ...)
16. Peter Lehmann --> schlechter Redner
17. Ort zu klein, zu wenig Platz
gemischte Thematik --> bestimmtes "Motto" finde ich zu einseitig / lieber verschiedene Ansätze - regt auch die Diskussion an / zu viel "Krise" - zu wenig Prävention (Zeit vor der Hilflosigkeit), Prävention beginnt im starken Zustand - DAS muss hervorgehoben werden!
18. Raum wird langsam zu eng
19. zu "Krisenbewältigung ohne Psychiatrie": zu wenig Zeit für dieses umfangreiche Thema.
zu "Krisenpension": sehr schön, dass von Angehöriger; sehr hoch formuliert mit vielen komplizierten Sätzen, besser leichter verständlich formulieren und mehr eigene Worte, wenn möglich (kam vielleicht auch durchs Ablesen)
zu "Betroffenenberatung in Kurve": gut, weil kurz und knapp u. auf das Wichtigste konzentriert
zu "Betroffenenvortrag": Das Highlight des Tages!
zu "Integrierte Versorgung": konnte nicht ganz erfassen, worum es eigentlich geht, ganz grundsätzlich --> wurde mir später vom Sitznachbarn erklärt
zu "Beschwerdestelle": schön, dass von Betroffener
zu "Bipolar-Tagesklinik": schönes Konzept wegen vielen Gesprächsgruppen und Edukation
zu "Akut-Tagesklinik": toll das Interview, man konnte leicht folgen
zum Veranstaltungsort: Der Raum war etwas / viel zu klein und eng! Zumindest für die Pause.
zur Organisation: Programm war sehr gedrängt u. alle waren so im Stress won den Sprechern, weil sie nur so wenig Zeit hatten, dadurch nicht so entspannt
zum Imbiss: sehr lecker, aber es wäre besser gewesen, wenn man von beiden Seiten an die Tische rangekommen wäre. Als die letzten dran kamen, war die Pause schon vorbei und fast alles alle; vielleicht auch längere Pausen wären besser gewesen
zur Homepage: schön, dass alle Vorträge reingestellt werden, Website noch nicht angeschaut

Themenvorschläge für den 6. Informationstag: (Einzelnennungen)

1. "Krankheit" versus "Erfahrung" Stichwort: Krankheit als Weg / Chance bezug zu Vortrag von Herrn Lehmann
2. Tiere als Stabilisatoren in der häuslichen Lebensgemeinschaft / Positive Wirkung von Tieren bei psychiatrischer Erkrankung
3. Vorschlag 1: Bipolare Störung und Beruf (bzw. Job)
 Vorschlag 2: Bipolare Störung und ihre Auswirkung auf persönliche Netzwerke (Lösungen und Ansätze für eine Gewährleistung der eigenen Stabilität nach innen und nach außen - nicht negativ auffallen ohne sich zu verfälschen)
 ODER: Wenn ich offen nach außen damit umgehen will, wie tue ich das am besten? Was sollte ich vermeiden?
 Vorschlag 3: "Offener Umgang mit der Krankheit - gewusst wie?"
 Vorschlag 4: Bipolare Communities in sozialen Netzwerken wie XING, Facebook, MySpace, meinVZ ... / für viele einfacher, sich anderen Betroffenen anzunähern
4. Diagnosen bei Jugendlichen
 schizophrene Psychosen
5. orthomolekulare Medizin bei psych. Erkrankungen
6. Zusammenhang zwischen psychischer Erkrankung und Geschlecht / Gender
7. Merkmale für eine gute Selbsthilfegruppe und wie kann im Ostteil der Stadt die Organisation aktiviert werden
8. Bipolar und Arbeitsmarkt
9. Wie haben andere die Krise erfolgreich überwunden? Welche Rolle spielten Medikamente dabei?
 Wodurch entstehen psychische Störungen und wie kann man sie erfolgreich überwinden? --> mit breitem Erfahrungsaustausch; Prof. Bräunig dabei wäre super!
10. Wie sollte das zukünftige Hilfe-/Behandlungssystem aus Sicht Psychiatrieerfahrener aussehen?
11. "bipolare" Spezialisten in Deutschland für eine eventuelle Reha-Maßnahme (Kliniken)
12. Genauere Vorstellung der Projekte, die sich heute vorgestellt haben
13. Wie kann (soll) ich als Angehöriger mit einem Bipo jungen Menschen umgehen in depressiven Phasen (Antriebslosigkeit, Schule ist dann nicht aktuell)
14. Bipolare Störung und Ausbildung, Studium, Arbeit, Rente
15. Vorstellung Stiftung IN-Balance,
 Komorbidität: Suchtkrankheiten, Ängste, Angststimmungen, Bipolarität
16. Thema Medikation - aktueller Stand (Wirkung, Dauer der Einnahme, Nebenwirkungen, welche Marktverbesserungen sind zu erwarten ...)